

Richtfest für zwei neue Hallen

Bei der Messe München gibt es etwas zum Feiern. Nicht nur das die Messe im vergangenen Jahr erstmals über 400 Millionen Euro Umsatz erzielte, sondern heute wurde auch das Richtfest für die Erweiterung der Messe um zwei Hallen und ein Konferenzzentrum gefeiert. Der Rohbau steht bereits, der Dachstuhl ist auch schon gesetzt. Ab 2018 stehen der Messe München und ihren Ausstellern dann 18 Hallen und 200.000 Quadratmeter zur Verfügung, rechtzeitig zur IFAT 2018. Der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe München GmbH Klaus Dittrich:

Oton: Dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe München GmbH Klaus Dittrich zufolge sichert die Erweiterung die Zukunft der Messe. Wenn man nicht investiere, bestehe die Gefahr, dass sich Teile von Veranstaltungen neue Standorte suchen. Die Erweiterung sei Voraussetzung für weiteres Wachstum. Seinen Worten nach erzielte die Messe im vergangenen Jahr einen Umsatzrekord von über 400 Millionen Euro. Die neuen Hallen helfe die wachsende Nachfrage zu befriedigen. Schon jetzt sei man bei vier Weltleitmesse ausgebucht.

Neben der bauma sind das die BAU, die IFAT und die ISPO. Besonders stolz ist Dittrich darauf, dass die Messe die Kosten für die neuen Hallen selbst trägt, immerhin 105 Millionen Euro. Das freut auch die Gesellschafter, wie die Stadt München. Der Oberbürgermeister der bayerischen Landeshauptstadt, Dieter Reiter:

Oton: Für den Oberbürgermeister von München, Dieter Reiter ist die Messe eines seiner Lieblingsunternehmen, da es Gewinne an die Gesellschafter abführen, aber auch weil die ganze Region davon profitiert Er sei sicher, dass es ein vernünftiges Investment ist. Die Messe nutzt der ganzen Stadt. Es werden zig tausend Arbeitsplätze geschaffen. Die Messe trage dazu bei, dass die ganze Region prosperiert.

Beim Umzug auf das neue Gelände in München-Riem hat die Messe 1998 mit zwölf Hallen begonnen, schon damals